



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Kreis Mettmann



Vereinbarung

über die Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Düsseldorf, des Kreises Mettmann und des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen von **Maßnahmen der EU-Strukturförderung (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) der Förderperiode 2014 bis 2020**

Gekennzeichnet durch rund 1,5 Mio. Einwohner und rund 85.000 Unternehmen bilden die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt Düsseldorf, der angrenzende Kreis Mettmann und der Rhein-Kreis Neuss einen der attraktivsten Wirtschaftsräume in Europa.

Die Region »Landeshauptstadt Düsseldorf – Kreis Mettmann – Rhein-Kreis Neuss« ist geprägt durch eine hohe Entwicklungsdynamik und durch eine starke internationale Ausrichtung ihrer Wirtschaft, durch eine hohe Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der niedergelassenen Unternehmen, durch einen stabilen Beschäftigungssektor sowie durch attraktive Lebensbedingungen für die in der Region lebenden und arbeitenden Menschen. Der Region werden überdurchschnittlich gute Zukunftschancen und eine weiterhin sehr hohe Wirtschaftsdynamik bescheinigt.

Auf dieser gemeinsamen Grundlage beabsichtigen die Landeshauptstadt Düsseldorf, der Kreis Mettmann und der Rhein-Kreis Neuss ihre Zusammenarbeit bei verschiedenen Themen der Wirtschaftsförderung zu intensivieren.

In diesem Sinne vereinbaren die Partner im Rahmen von Maßnahmen der EU-Strukturförderung ihre Zusammenarbeit wie folgt:

Gerichtet auf die EU-Strukturförderung 2014 bis 2020 und falls das operationelle Programm der Landesregierung zur Strukturförderung in NRW für diesen Zeitraum Beteiligungsformen für die Region zulässt, erklären die Wirtschaftsförderungen der Landeshauptstadt Düsseldorf, des Kreises Mettmann und des Rhein-Kreises Neuss die gemeinsame Absicht, in den sich ausgestaltenden Schwerpunkten der neuen Förderperiode in thematischer Schnittmenge selektiv und temporär stärker zusammenzuarbeiten und ihre Aktivitäten zu vernetzen.

Zielsetzung ist es, die Region innerhalb der EU-Strukturförderung (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) über gemeinsame Projekte zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (insbesondere von KMU) im Kontext der europäischen Wahrnehmung zu positionieren.

Die Zusammenarbeit steht dabei unter den gemeinsamen Leitzielen,

- die Attraktivität der Region und die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken,
- die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen zu erhalten und auszubauen,
- die für die Region bedeutenden Wirtschaftssektoren gemeinsam zu entwickeln und zu stärken.

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit richtet sich in erster Linie darauf, nach Möglichkeit gemeinsame Maßnahmen im Rahmen der sogenannten »Ziel 2-Förderung« des Landes NRW zu entwickeln bzw. Beteiligungsmöglichkeiten in regional relevanten Themenstellungen und Projekten gegenseitig einzuräumen.

Hiermit verbunden appellieren die unterzeichnenden Gebietskörperschaften an die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen (NRW), dass das Land in seinem operativen Programm zur kommenden EU-Strukturförderphase weitestgehend auf Wettbewerbsverfahren bei der Vergabe der Förderprojekte setzen möge, damit auch innovative Potentiale in den wirtschaftsstarken Regionalräumen in NRW, wie hier in der Region Düsseldorf mit der Landeshauptstadt und den sie umgebenden Kreisen Mettmann und Rhein-Kreis Neuss, verwirklicht werden können.

Auch appellieren die Partner an die Landesregierung, das bisherige Verfahren in der Beantragung und Abwicklung der Projekte zu beschleunigen und wesentlich zu entbürokratisieren und ebenso, sich in den Konsultationen dafür einzusetzen, dass notwendige Infrastrukturmaßnahmen und Verkehrsprojekte in Zielrichtung der Stärkung des Wirtschaftsstandortes NRW und der einzelnen Regionen gefördert werden.

Düsseldorf, den 24. Oktober 2012

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Kreis Mettmann
Der Landrat

Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Dirk Elbers

Thomas Hendele

Hans-Jürgen Petrauschke